

Oratorienchor Wangen

Leitung | Friedrich-Wilhelm Möller

NORDIC LIGHTS

Klänge aus Skandinavien und dem Baltikum

Werke von

Ola Gjeilo, Ēriks Ešenvalds u. a.

23.04.2023
WANGEN

Waldorfschule | 17 Uhr | Sonntag

Eintritt: 20 €

freier Eintritt bis 15 Jahre

50 % Ermäßigung bis 25 Jahre und bei Schwerbehinderung

2 € Ermäßigung mit der SZ-Abo-Karte (nur im Vorverkauf)

Vorverkauf:

Tabakstube Wangen, im Ratloch

Ticket-Portal: www.reservix.de

reservix
KONZERTTICKET

Im Konzert „Nordic Lights“ präsentiert der Oratorienchor Chormusik aus der faszinierenden Klangwelt Skandinaviens und dem Baltikum.

Ein musikalischer Bogen spannt sich vom skandinavischen Volkslied bis zum modernen Chorwerk, über Grieg und Sibelius bis zu Gjeilo und Eiseņvalds. Ihre Werke bilden den Schwerpunkt im Konzert.

Ola Gjeilo (*1978) aus Norwegen und Eriks Eiseņvalds (*1977) aus Lettland sind sehr gefragte zeitgenössische Komponisten, ihre Werke werden weltweit regelmäßig aufgeführt. Beeinflusst von der unverwechselbaren Klangwelt ihrer Heimat ist ihr Stil stimmungsvoll und voll harmonischem Klang. Sie lassen in ihrer Musik den Zuhörer die Natur des Nordens erleben.

O. Gjeilo bringt in **Tundra** (2010) die weite, karge Landschaft seiner Heimat in ihrer intensiven Schönheit zum Klingen. Inspiriert durch die Phänomene des Polarlichts geht es ihm in **Northern Lights** (2008), einem achtstimmigen Chorwerk, ebenfalls um Schönheit. Der Text „Pulchra es“ aus dem Hohelied Salomos und die Musik beschreiben eine „schreckliche Schönheit“, so Gjeilo, „eine, die in der Essenz des Polarlichts eingefangen ist“. In seinem Chorwerk **Ave Generosa** (2017), nach einem Text von Hildegard von Bingen, lässt er u. a. durch mehrstimmige Cluster meditative Klangteppiche entstehen.

In der Musik **E. Eiseņvalds** ist die Harmonie von zentraler Bedeutung, wie sie sich fortentwickelt und neue Klänge entstehen. Er will Klänge schaffen, die er wahrhaftig empfindet. Im Konzert zu hören sind die Stücke **O Salutaris Hostia** (2009), **Only in Sleep** (2010) und das Chorwerk **Stars** (2011) mit gestimmten Wassergläsern als Begleitung. Es entstehen gesummte Cluster, Klangpassagen und sphärische Glasschalenklänge. Die New York Times beschreibt Eiseņvalds als einen „...erfinderischen Komponisten mit einem Ohr für richtig gute Klänge und dem Gespür für mitreißende Effekte“.

Das Konzert „Nordic Lights“ hält eine Palette an Stilen und Stimmungen bereit, A-Cappella-Chöre und Gesang mit Instrumentalbegleitung, vom Gesamtchor und einem Vokalensemble des Chores aufgeführt.